

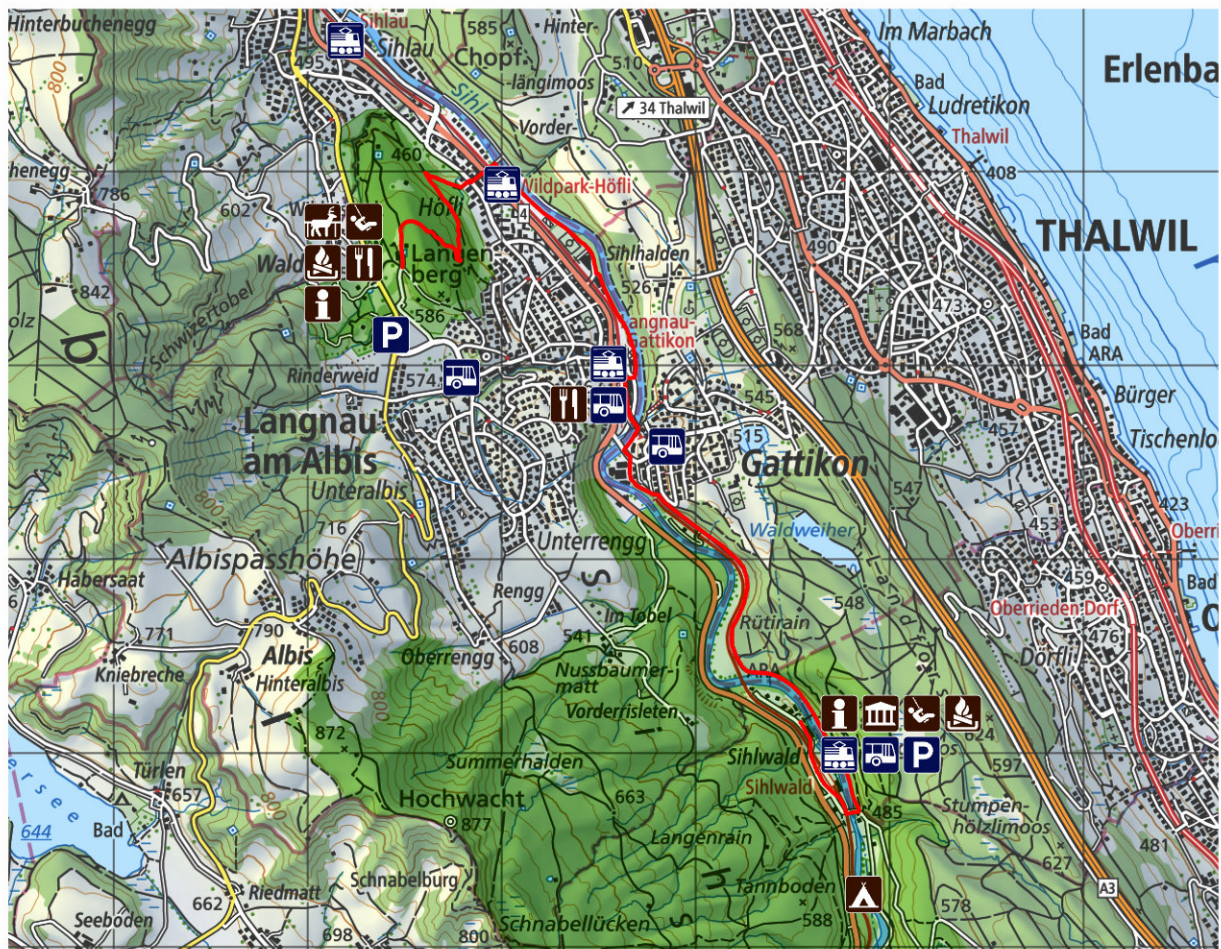
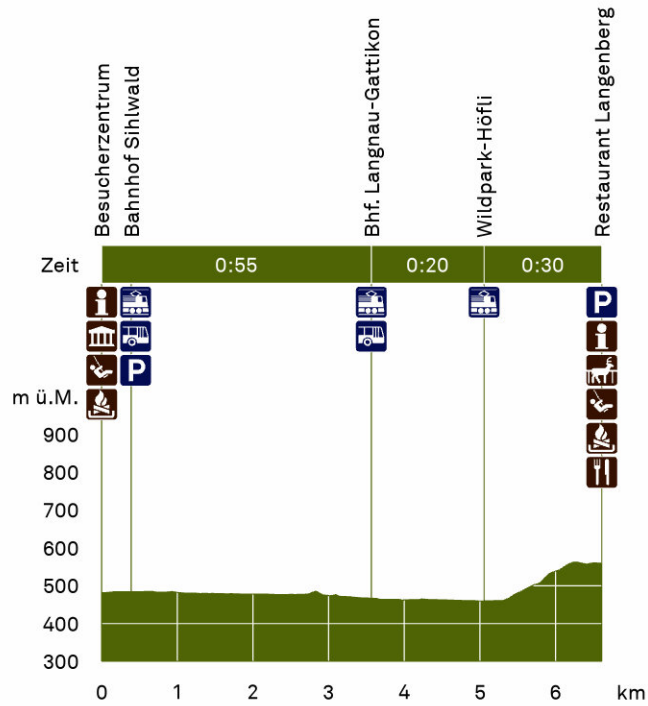
## Sihlwald–Langenberg, Uferweg

|                           |   |                        |                       |
|---------------------------|---|------------------------|-----------------------|
| <b>Start:</b>             | Besucherzentrum in Sihlwald   | <b>Ziel:</b>           | Restaurant Langenberg |
| <b>Distanz:</b>           | 6.9 km  | <b>Dauer:</b>          | 1 h 45 min            |
| <b>Aufstieg:</b>          | 150 m   | <b>Abstieg:</b>        | 70 m                  |
| <b>Tiefster Punkt:</b>    | 457 m ü. M.   | <b>Höchster Punkt:</b> | 563 m ü. M.           |
| <b>Anreise:</b>           | S-Bahn 4 ab Zürich HB bis Sihlwald. S4 immer X:18 ab Zürich HB<br>Bus 137 ab Bahnhof Horgen über Bahnhof Horgen-Oberdorf nach Sihlwald, Mi- und Sa-Nachmittag ab 13:16 stündlich bis 17:16, So ab 10:16 stündlich bis 17:16 (März bis Okt.) |                        |                       |
| <b>Abreise:</b>           | S-Bahn 4 ab Langnau-Gattikon und ab Wildpark-Höfli Richtung Zürich HB // Postauto 240 oder Bus 153 ab Schwerzi-Wildpark // Bus 140 ab Altersheim  |                        |                       |
| <b>Interessante Orte:</b> | Besucherzentrum mit Sihlwald-Ausstellung und Shop. Sihl. Wildtiere im Langenberg  |                        |                       |
| <b>Verpflegung:</b>       | Feuerstellen beim Besucherzentrum, entlang der Sihl und im Langenberg, Restaurant Langenberg  |                        |                       |
| <b>Bemerkung:</b>         | Nicht kinderwagentauglich   |                        |                       |



Vom Besucherzentrum in Sihlwald geht es am Bahnhof vorbei über eine Brücke auf die andere Seite der Sihl, dann links in Richtung Langnau am Albis. Ein naturnaher Weg führt entlang des Flusses. Zu entdecken sind Kleinstrukturen wie Feuchtzonen oder Magerwiesen, die einen wertvollen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten darstellen. Auf dem Fussweg entlang der Eisenbahnbrücke in Gattikon wird die Sihl überquert. Vom Steg entlang des Spinnereiareals sind oft Wasseramseln und gelegentlich Eisvögel zu beobachten. Der Weg verläuft weiter auf der linken Sihlseite bis zur Station Wildpark-Höfli und von hier den Wanderwegzeichen folgend in Richtung Langenberg. Unterwegs lädt ein Amphibienteich zu einer Beobachtungspause ein. Von dort führt ein letztes steiles Wegstück an Wölfen und Wildkatzen vorbei zur gemütlichen Terrasse des Restaurants Langenberg. Variante: Ab Bahnhof Langnau-Gattikon in 40 Minuten auf dem Wanderweg durchs Dorf zum Haupteingang des Tierparks.

# Sihlwald-Langenberg, Uferweg



Datenquellen: GIS Wildnispark Zürich (20250725-020), Bundesamt für Landestopographie swisstopo

0 500 1000 m